

Lektionsplan Diabetes

Zyklus 2



Nr.	Modul	Kompetenzen / Ziele	Inhalt	Sozialform	Material	Richtzeit
1	Sportlicher Einstieg	Die Gymnastikeinheit soll auf die Gefahren der Fettleibigkeit hinweisen und zeigen, dass schon ein wenig Bewegung helfen kann. Besprechung im Plenum	Die SuS sollen ohne grössere Erklärungen eine kurze Gymnastikeinheit unter Anleitung der Lehrperson absolvieren. Danach kann eine Diskussionsrunde folgen.	Plenum	Wandtafel oder Hellraumprojektor	15'
2	Diabetes – was ist das?	Die SuS lernen, dass Diabetes häufig vorkommt und verstehen wie dies entstehen kann.	Mit Hilfe der Plakate 1-3 (A3-Blatt) soll gezeigt werden, was für den Menschen die Energie darstellt, wohin der Zucker geht und was bei Diabetes nicht funktioniert. Danach können die SuS ihr gelerntes Wissen in einem Arbeitsblatt festhalten.	Sitzkreis / EA	Plakat Arbeitsblatt	20'
3	Ich habe Diabetes (Diskussion)	Die Schüler lernen, dass man mit dieser Krankheit gut leben kann und sollen ein Verständnis gegenüber Mitmenschen entwickeln, die sich in einigen Punkten von ihnen unterscheiden	Die Schüler lesen die Geschichte eines jungen Mädchens, das unter Diabetes Typ 1 leidet. Vergleich eigener Tagesablauf und Geschichte Diskussionsfragen zum Text Überprüfung des Textverständnisses	Plenum, evtl. Sitzkreis, PA, EA	Geschichte Textverständnis und Diskussionsfragen	45
4	Unterscheidung Typ I und II (Memory)	Die SuS lernen, dass es zwei verschiedene Typen von Diabetes gibt. Dabei sollen sie lernen, von welchem Typ junge Menschen betroffen sind und wie die jeweiligen Behandlungsmethoden aussehen.	Mit Hilfe eines Foliensatzes und eines Memorys wird der Unterschied zwischen Diabetes Typ I und Typ II unterschieden.	Plenum / GA	Foliensatz Memory	40'
5	Wie erkennt man Diabetes	Die SuS sollen die Zusammenhänge der Symptome bei Unter- und Überzuckerung erkennen. Bekannt ist bereits, dass die Folgen von zu hohem Blutzucker zu Gefässschädigungen führen.	Mit der Betrachtung des Hypo/Hyper-Posters sollen die verschiedenen Symptome der Überzuckerung (Hyper) und die Folgen bei Diabetes besprochen werden. Eine Unterzuckerung kann ebenfalls besprochen werden.	Plenum / EA	Hypo/Hyper-Poster Arbeitsblatt	20'

Lektionsplan Diabetes

Zyklus 2







Nr.	Modul	Kompetenzen / Ziele	Inhalt	Sozialform	Material	Richtzeit
6	Zucker	Die SuS sollen erkennen, in welchen Nahrungsmitteln wie viel Zucker enthalten ist. Dabei wird auch klar, dass nicht nur in süßen Speisen Zucker enthalten ist.	Die SuS sollen nach dem zuckerreichsten Nahrungsmittel suchen, das sie finden können. Anhand der Inhaltsangaben der Lebensmittel kann danach gesucht werden.	HA / Plenum	Verschiedene Lebensmittel Arbeitsblatt	40' HA
7	Vorurteile über Diabetes (Umfrage)	Die SuS werden feststellen, dass es sehr viele Menschen gibt, die Vorurteile über Diabetes haben. Zudem lernen sie, wie man eine Auswertung anfertigt und die erhaltenen Resultate diskutiert.	In einem Interview, soll festgestellt werden, was Erwachsene über Diabetes wissen. Pro Gruppe sollen mindestens 15 Personen befragt werden.	GA	Fragen (15 Mal pro Gruppe) Auswertung	120'
8	Bewegung und Übergewicht (Gruppenpuzzle)	Die SuS sollen bereits früh auf die Spätfolgen von Übergewicht sensibilisiert werden und Massnahmen erarbeiten, die dem entgegenwirken.	Mit Hilfe verschiedener Arbeitsblätter werden die verschiedenen Gründe und Spätfolgen bei übergewichtigen Personen besprochen. Danach stellen die einzelnen Gruppen ihr Thema den anderen Klassenkameraden vor.	GA	Arbeitsblätter Messband Internet	90'
9	Die Geschichte der Diät	Die Schüler erkennen die Wirkungsweise, aber auch die möglichen Probleme, die mit einer Diät verbunden sind.	In PA ordnen die SuS einen Text über die Geschichte der Diät. Sie streichen wichtige Passage an und setzen einen passenden Titel. Danach werden in EA Fragen zum Text beantwortet.	PA, EA	Leseblatt Auftragsblatt Schere Leimstift	45'

Lektionsplan Diabetes

Zyklus 2



Verwendete Symbole in den Unterlagen und deren Bedeutung

			
Film / Link	Aufgabe / Arbeitsauftrag	Diskussion	Recherche

Auswahl von Lehrplanbezügen (Lehrplan 21)

Die Schülerinnen und Schüler können sich und andere wahrnehmen und beschreiben. (NMG.1.1)

Die Schülerinnen und Schüler können Mitverantwortung für Gesundheit und Wohlbefinden übernehmen und können sich vor Gefahren schützen. (NMG.1.2)

Die Schülerinnen und Schüler kennen Möglichkeiten, Gesundheit zu erhalten und Wohlbefinden zu stärken. (NMG.1.2c)

Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge von Ernährung und Wohlbefinden erkennen und erläutern. (NMG.1.3)

Die SuS können eigene Vorstellungen zur Ernährung mit Modellen vergleichen sowie die Funktion von Modellen im Alltag einordnen (z.B. Ernährungsscheibe, Ernährungspyramide). (NMG.1.3e)

Die Schülerinnen und Schüler können den Aufbau des eigenen Körpers beschreiben und Funktionen von ausgewählten Organen erklären. (NMG.1.4)

Die Schülerinnen und Schüler können Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten. (NMG.11.4)

Ergänzungen/Varianten

Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	https://www.diabetesschweiz.ch/
Kontaktadressen	diabetesschweiz Rütistrasse 3a 5400 Baden Tel 056 200 17 90 sekretariat@diabetesschweiz.ch
Projekte	Projektwoche zum Thema Gesundheit / gesundes Verhalten, Ernährung und Bewegung Besuch einer Fachperson im Unterricht (Kinderärztin / Kinderarzt, ErnährungsberaterIn, Fachärztin / Facharzt) Besuch einer von Diabetes betroffenen Person im Unterricht